

## Sehenswürdigkeiten.

### Bibliotheken:

**Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften**, Meißstr. 30. Im Sommerhalbjahre Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Winterhalbjahre von 11—1 Uhr geöffnet.

**Milichsche Bibliothek** im Volksbüchereigebäude. Im Sommerhalbjahre sind die Bibliotheksstunden auf Dienstag von 5—7 Uhr, Freitag von 11—1 Uhr festgesetzt.

**Theosophische Bibliothek**, J. Schmeitz, Hartmannstr. 21<sup>3</sup> Bücherausgabe: Sonntag von 11—12 Uhr.

**Volksbücherei und Lesehalle**, der Stadt gehörig, Fochmannstr. 2—3. Täglich geöffnet von 5—9 Uhr abends. Nur Feiertags geschlossen.

### Denkmäler:

**Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I.** auf dem Obermarke;

**Demianidenkmal**, Marienplatz;

**Denkmal des Prinzen Friedrich Karl** auf dem Platze vor dem Blockhause;

**Kriegerdenkmal** (Kanonenkmal) am Kaisertrutz, Demianiplatz, die erste im deutsch-französischen Kriege am 4. August 1870 bei Weißenburg vom 1. Schles. Jägerbataillon Nr. 5 eroberte französische Kanone, mit Reliefdarstellungen umgeben;

**Kriegerdenkmäler für die 1866 u. 1870/71 in den Kriegslazaretten Verstorbenen** auf dem Kirchhofe;

**Denkmal für die 1870 und 1871 gefallenen Turner**, Turnplatz, Heilige-Grabstr.;

**Schiller-, Humboldt-, Steudner- u. Kugel-**denkmal, siehe Parkanlagen;

**Denkmal des Feldmarschalls Grafen von Roon** auf dem Wilhelmsplatz;

**Denkmal des Schuhmachers u. Theosophen Jakob Böhme** an der Reichenberger- und Brückenstr.-Ecke;

**Lutherdenkmal** vor dem Hauptportal der Lutherkirche am Dresdenerplatz;

**Schulze-Delitzschdenkmal** auf dem Grundstück des Waaren-Einkaufs-Vereins an der Rauschwalderstr.;

**Theodor Körnerdenkmal** auf d. Landeskronen;

**Robert Oetzel**denkmal in den Parkanlagen in der Nähe des Weinberghauses;

**Goethedenkmal** auf dem Platze an der Goethe- und Sattigstr.-Ecke;

**Bismarcksäule** auf der Landeskronen.

**Elektrizitätswerk** mit Gleich- u. Wechselstrombetrieb am Moser Weg 1972.

**Frauenturm**, der dicke Turm genannt, am Eingange in die Elisabethstr. vom Marienplatze aus, mit dem der Stadt vom Kaiser Siegmund verliehenen Wappen.

**Heiliges Grab** (Nachahmung des heilig. Grabes in Jerusalem, mit der Kreuzkapelle), Heilige-Grabstr. 79. Meldungen beim Kustos.

**Kaisertrutz**, alte Befestigung, jetzt Hauptwache.

### Kirchen:

**Kirche St. Petri und Pauli** (neue gotische Türme, in Zementstampfstein erbaut), mit Galerien (schöne Aussicht), große Glocke, Tegels Ablaßkasten, mit der unterirdischen St. Georgskapelle. Meldungen beim Küster, Bei der Peterskirche 9 p

**Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit** mit vorzüglichen Holzschnitzereien, u. a.: Der im Schoße Marias ruhende Leichnam Christi, von Olmützer. Meldungen beim Küster, Klosterplatz 21 p (am Schwibbogen).

**Frauenkirche** mit schönem Portale, mancherlei Steinbildern und Steinmetzzeichen.

**Lutherkirche** auf dem Drachensfelsen am Dresdenerplatze.

**Katholische Pfarrkirche**, Struvestr.

**Kath. St. Jakobuskirche**, Kleine Sattigstr.

**Kirche zum heil. Geist**, Kleine Sattigstr.

**Kunstbrunnen** auf dem Postplatze.

**Museum der Naturforschenden Gesellschaft**, Am Museum 1. Im Sommerhalbjahre, vom 1. Mai ab, unentgeltlich Mittwoch von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Sonntag von 11 bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geöffnet; auf Wunsch auch außer dieser Zeit, nach vorheriger Anmeldung beim Kastellan.

**Meiße-Viadukt** der Eisenbahn (32 Pfeiler). Die Höhe vom Wasserspiegel bis zur Bahn beträgt 35,15 m, die Länge 475,48 m (von den Obermühlbergen aus und von den Anlagen beim Blockhause, sowie von der Aktien-Brauerei aus am besten zu übersehen).

**Nikolai-Friedhof** mit der Begräbniskirche, zahlreichen altertümlichen Begräbnisstätten ausgezeichneter Personen (Jakob Böhme, Minna Herzlieb, der Ottilie in Goethes „Wahlverwandtschaften“, Oberbürgermeister Demiani), der Moller-Vinde, der Leichenhalle usw. Auf der Höhe eine herrliche Aussicht.

**Oberlausitzer Gedenkhalle m. Kaiser Friedrich-Museum**, auf dem Plateau am Friedrichsplatz. Imposanter Sandstein-Kuppelbau nach dem Entwurf des Prof. Hugo Behr, Oberlehrers an der Königl. Baugewerkschule hier, erbaut. In der Kuppelhalle marmornes Doppelstandbild der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III.